

Sonderteil
MESSTECHNIK

CITplus, das Magazin für die Mitglieder von ProcessNet, wird herausgegeben von GDCh, Dechema und VDI-GVC

Titelstory:

Volle Tanks voraus

Kontinuierliche Füllstandmessung: 80 GHz-Radarfüllstandmessgerät bewährt sich in der LNG-/LPG-Prozesskette

- | | |
|--|---|
| <p>26 Weichen für Industrie 4.0 gestellt</p> <hr/> <p>28 Elektromotorische Prozessregelventile</p> <hr/> <p>29 Durchfluss sicher messen</p> <hr/> <p>35 Fernwartungsrouter für besseren Überblick und höhere Verfügbarkeit</p> <hr/> | <p>38 Zertifizierung in weltweiten Märkten</p> <hr/> <p>40 Tankinnenreinigungslösungen</p> <hr/> <p>42 Bessere Reaktoren in kürzerer Zeit entwickeln</p> <hr/> <p>46 Komplettre Verpackungslinien für die chemische Industrie</p> <hr/> |
|--|---|

Grundfos festigt seine Position als Marktführer

Die Grundfos Gruppe erzielte im Jahr 2016 einen Nettoumsatz von 3,3 Mrd. €, der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um ca. 28 Mio. € auf 296 Mio. €. Ein starkes 2. Halbjahr führte zu einem Ganzjahreswachstum von 0,5 % in lokaler Währung und netto nach Desinvestitionen. „Mit einem Anstieg von 25 % des EBIT sind wir zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte Grundfos Konzernpräsident Mads Nipper und fügte hinzu: „Auf Grundlage der verfügbaren Marktdaten schätzen wir, dass der gesamte Markt, den wir mit unseren Angeboten bedienen, im Jahr 2016 sogar einen schwachen Rückgang erlebt hat. Vor diesem Hintergrund bedeutet unser bescheidenes Wachstum, dass wir un-



seren globalen Marktanteil steigern konnten.“ Das Gesamtjahreswachstum wurde in mehreren wichtigen Märkten, wie Deutschland, China, Großbritannien und in einigen anderen europäischen und asiatischen Märkten, erzielt.

www.grundfos.de

Neue Möglichkeiten für die Diagnose

Müssen größere Datenmengen aus IO-Link-Devices z.B. zu Diagnosezwecken herausgelesen werden, wie etwa Bilder aus optischen Sensoren oder Langzeitverläufe, gelang dies bisher nur proprietär. Das durch die IO-Link Community neu entwickelte BLOB-Profil schafft nun eine einheitliche Möglichkeit, die größeren Datenmengen zu segmentieren und diese dann kontrolliert über den bestehenden ISDU (Indexed Service Data Unit) Kommunikationsmechanismus zu übertragen. Hierbei handelt es sich um eine standardisierte Übertragung von großen Datenmen-

gen (typisch mehrere kByte), den sogenannten BLOBs (Binary Large Objects), vom IO-Link Device zu einem Hostcontroller bzw. umgekehrt (bidirektional). Der Hostcontroller kann hierbei z.B. eine SPS oder auch ein Computer-Tool sein. Der Trick: IO-Link wird hier „nur“ als Datenkanal verwendet. Die eigentliche Segmentierung und Flusssteuerung findet jeweils im Device bzw. in der SPS oder dem PC-Programm statt. Dies hat den großen Vorteil, dass die IO-Link-Master und die Feldebene nicht betroffen sind.

www.profibus.com

Schüttgut: Mehrwert mit Rekordbesuch honoriert

Mit neuen Rekordzahlen endete die achte Fachmesse Schüttgut in Dortmund. Dies gelang dem Veranstalter Easyfairs unter anderem durch das hochkarätige Vortragsprogramm, das Ausstellern und Besuchern einen veritablen Mehrwert brachte. Vertreter aus Unternehmen und Wissenschaft präsentierten an zwei Tagen auf drei Vortragsbühnen Neues und Wissenswertes rund um Granulat-, Pulver- und Schüttguttechnologien. Experten der Branche trugen Trends und aktuelle Technologien aus Theorie und Praxis vor. Am Ende konnte der Veranstalter mit 6731 Besuchern ein Plus von 3 % verbuchen. Dass die Schüttgut nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ mit Spitzenleistungen aufwarten kann, zeigt die erste Besucherbefragung vor



Ort. 92 % der Befragten beurteilten die Fachmesse als gut oder sehr gut. 94 % der Aussteller bewerteten die Messe als „bedeutende Verkaufsplattform“ und „must attend event“. Spannendes sahen die Gäste bei Schauexplosionen (siehe Abbildung) auf dem Freigelände, mit denen die Firma Rembe und der IND EX e.V. im Rahmen des dritten Deutschen Brand- und Explosionsschutzkongresses mit 70 Teilnehmern auf die Wichtigkeit der Schutzmaßnahmen hinwies. www.easyfairs.com

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) wird am 01. August 2017 endgültig in einer vereinheitlichten und verbindlichen Form in Kraft treten. In der neuen AwSV sind die bislang 16 Länderverordnungen in Deutschland zu einer einheitlichen Verordnung zusammengefasst worden. Eine Grundanforderung gemäß der neuen AwSV besteht darin, dass Behälter, in denen sich wassergefährdende Stoffe befinden, während der gesamten Betriebszeit dicht sind. In den meisten Fällen sind diese Behälter Fässer oder IBC. Der Betreiber muss dafür sorgen, dass dieser Zustand erhalten bleibt. Außerdem muss er Maßnahmen treffen, um eine Gewässerschädigung abzuwenden. Besonders beim



Umgang mit Gefahrstoffen bedeutet das konkret: es muss Einrichtungen geben, die bei einem Unfall auslaufende wassergefährdende Stoffe ohne menschliches Zutun zurückhalten. Eine Auffangwanne ist eine solche „Einrichtung“ zur Rückhaltung wassergefährdender Substanzen. Denios Auffangwannen entsprechen bereits jetzt den Anforderungen der AwSV. Anlagen, die sich bereits im Bestand des Betreibers befinden, unterliegen je nach Größe und Komplexität den vor dem Inkrafttreten der AwSV geltenden Bestimmungen.

www.denios.de

Will & Hahnenstein GmbH
Spezialisten in Sachen Beheizung!

Wir haben viele Möglichkeiten
Ihre Produkte zu temperieren:

z. B. mit

- Industrie-Tauchsiedern
- Fass- und IBC-Heizern
- Schmelzbehältern
- Wärmekammern und Temperöfen

📍 Talbahnstr. 1, D-57562 Herdorf
 ☎ Tel. +49 (0) 2744 9317-0 - Fax +49 (0) 2744 9317-17
 ✉ E-Mail: info@will-hahnenstein.de
 🌐 www.will-hahnenstein.de